

M1

Wichtige Dialoge

14. Szene DACH / CHRIS UND KUGEL

Chris: Kennst du das? Wenn dich deine Vergangenheit so einholt?

Kugel: So wie jetzt, meinst du?

Chris: Und eine kleine Entscheidung kann dein ganzes Leben komplett verändern!

Kugel: Aber es ist doch manchmal ganz gut, wenn sich was ändert, oder?

Chris: Ja, aber wenn es die falsche Entscheidung ist, ist dein Leben im Arsch!

Kugel: Na, manchmal muss man sich eben was trauen!

Chris: Find's du eigentlich, ich hab Ähnlichkeit mit meiner Mutter?

Kugel: Wie kommst du denn jetzt darauf? Familie kann man sich eben nicht aussuchen.

Chris: Schade eigentlich. Ich würd' die Waltons nehmen.

Kugel: Ich nehm' die Bundies.

Chris: Ich find' eher, du passt zu den Simpsons.

Kugel: Quatsch! Fußball ist meine Familie.

Chris: Du hörst dich schon an wie Jürgen!

Kugel: Bist du bescheuert! Der beknackte Alte, lebt der überhaupt noch?

Chris: Ich glaub schon.

16. Szene

WOHNUNG JÜRGEN-MUTTER / GESPRÄCH IN DER KÜCHE

Sportreporter: 0:0, noch ist nichts entschieden. WM 2006: erstes Halbfinale Deutschland gegen Argentinien

Mutter: Willst du Ravioli?

Chris: Nein danke, nicht zum Frühstück.

Mutter: Ich mag das! Ach, das ist Jürgen, kennst du doch, guckt Fußball. Willst du mal „Hallo“ sagen? Christine, das ist ja ein Ding! Hättest du mal vorher angerufen, hätte ich ein bisschen aufgeräumt. Was machst du denn so? Jetzt lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen. Wo bist du denn untergekommen?

Chris: Drüben in der alten Wohnung.

Mutter: Echt? Ist die leer? Na kein Wunder bei den Preisen, wa? Mann, das war eine schöne Wohnung.

Chris: Du warst ja eh nie da!

Mutter: Sag mal, du siehst gut aus. Hast dich gar nicht verändert.

Chris: Bin schwanger!

Mutter: Ne. Ach du Scheiße, willst du es kriegen? Und der Vater?

Chris: Ist ein Idiot!

Mutter: Na, dann hoffen wir mal, dass das Kind nach dir kommt. Brauchst du was? Brauchst du Geld? Kann ich dir sonst irgendwie helfen? Du, wir haben noch deinen alten Buggy unten im Keller. Könnten wir hochholen. Das Verdeck ist kaputt ...

Chris: Warum warst du so 'ne beschissene Mutter?

Mutter: Weißt du, wenn ich den jetzt gleich hochhole, dann kann Jürgen das machen, dann kannst du ihn mitnehmen, dann ist der wie neu! Jürgen!

Chris: Ich will es einfach nur verstehen, war es meine Schuld, war ich anstrengend, zu laut, zu leise, keine Ahnung ...

Mutter: Ne, das ist halt dumm gelaufen damals.

Chris: Dumm gelaufen, ey, du hast mich ins Heim abgeschoben!

Mutter: Ne, hab ich nicht. Die haben dich weggeholt.

Chris: Na, wohl nicht ohne Grund.

Mutter: Das war das Beste für dich.

Chris: Das Beste für mich? Woher willst du denn wissen, was das Beste für mich ist. Hast du 'nen Knall, Mann! Du kennst mich überhaupt nicht. Kennst du mein Lieblingsessen, meine Lieblingsfarbe, weißt du, wen ich gern habe, was ich für Musik höre? Nichts weißt du, du hast überhaupt keinen Plan, Mann! (...)

Chris: Mann, ich bin schwanger, verstehst du das denn nicht?

Mutter: Na was kann ich denn dafür? Was willst du denn jetzt von mir hören?

Chris: Mann, du bist meine Mutter! Ich will einfach nur wissen, warum du verkackt hast. Warum?

Mutter: Kann ich doch nichts dafür, dass das nicht so gelaufen ist, wie Madame sich das vorgestellt hat. Mann, ich war jung, ich hatte kein Geld, ich was alleine.

Chris: Ich wollte keine neuen Adidas-Schuhe ... Mann, ich wollte einfach nur 'ne Mutter, die mich mal in den Arm nimmt, die sich um mich kümmert, die für mich da ist.

Mutter: Ja, kannst es ja jetzt besser machen. Hast ja die Chance. Wirst ja sehen, wie es geht!

Chris: Mann, darum geht's ja. Vielleicht kann ich's gar nicht besser machen. Vielleicht ist es Vererbung. Deine Mutter war so, du warst so, und vielleicht werd ich ja genau so, verstehst du?!

Mutter: Mann, jetzt bin ich Schuld, wenn Madame ihre Sache nicht auf die Reihe kriegt.

Chris: Wenn ich so 'ne beschissene Mutter werde wie du, dann will ich lieber gar nicht ...

Mutter: Ja, weißt du was: Lass' abtreiben. Hätt' ich auch machen sollen. Mann, Tintchen tut mir leid! Vielleicht überlegst du dir's noch mal. Ist vielleicht das Beste.

19. Szene DISCO

Chris: Na, alles klar bei den Kindern des Friedens? Zieh mal nicht so 'ne Flappe, steht dir nicht!

Kugel: Warum hast' nicht vorher schon was gesagt?

Chris: Mann, jetzt hör mal auf! Wir sind doch hier zum Feiern!

Kugel: Du hast recht!

Chris: Womit hab ich recht?

Kugel: Du solltest es nicht bekommen!

Chris: Ach ja?

Kugel: Ich mein, deswegen bist du doch hier, wegen deiner Mutter und so! War doch damals alles Scheiße!

Chris: Ja und?

Kugel: Überleg doch mal. Vielleicht wirst du ja genauso wie sie – ist doch wahrscheinlich! oder so. Die Gene, und du kannst gar nichts dafür!

Chris: Ja, ist gut – hör auf – alles klar!

Kugel: Ich hab 'ne Idee! Du ziehst zu mir. Wir gründen 'ne WG. Ich hab zwar keinen Job, aber Dosenpfand bringt ja auch einiges.

Chris: Mann, jetzt hör aber auf!

Kugel: Jetzt überleg doch mal: Du und ich! Ich seh's genau vor mir. Wie früher. Großer Spaß. Fette Party. Na los, komm, wir gehen feiern. Noch ein Bier für die junge Dame.